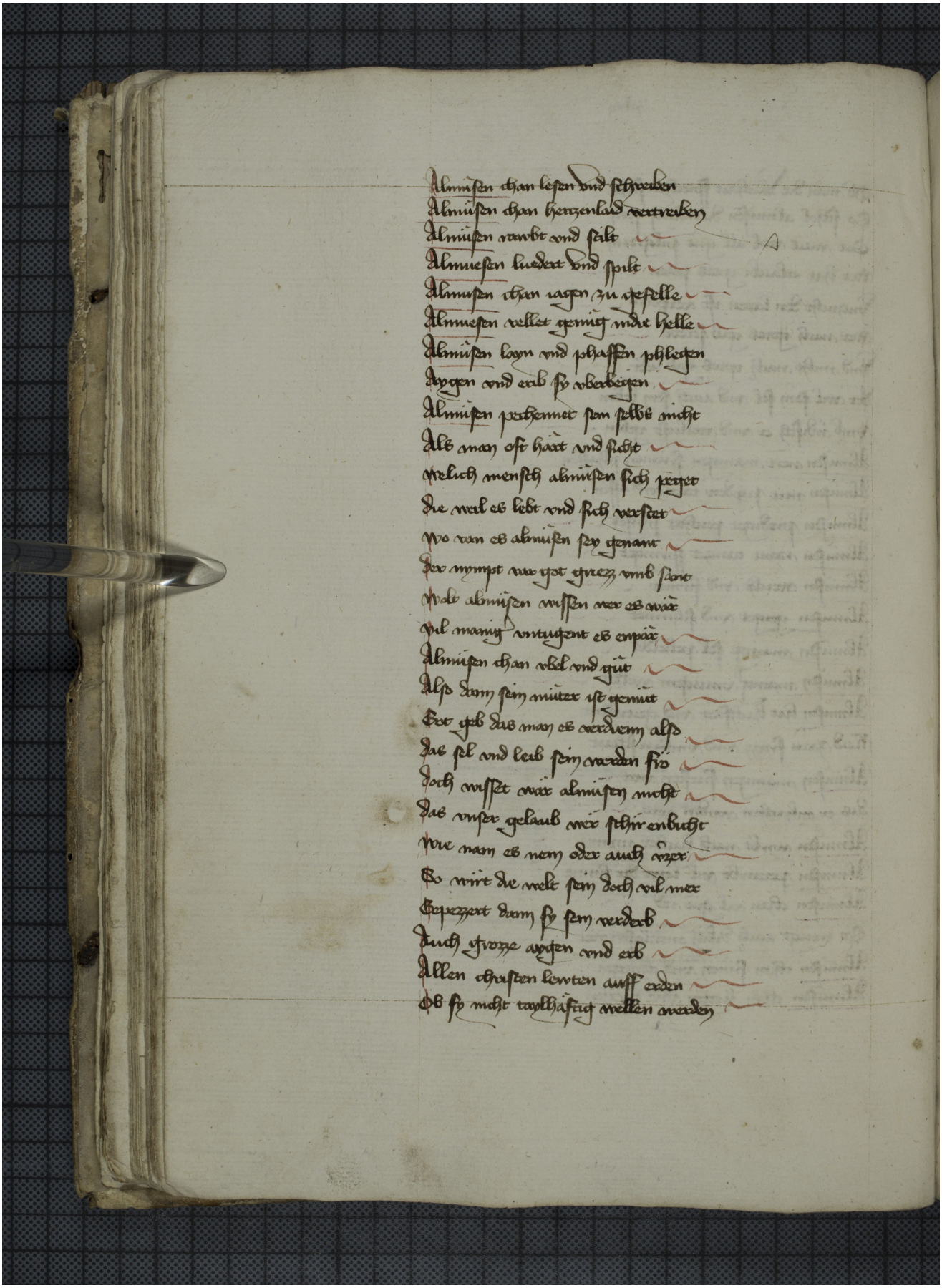
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Almusen chan lesen vnd schreiben
Almusen chan hertzenlaid vertreiben
Almusen raubt vnd stilt
Almuesen luedert vnd spilt
Almusen chan ragen zu gesselle
Almuesen vellet gemuet vnd helle
Almusen lozn vnd phaffen phlegen
Aygen vnd erb sy verbergen
Almusen prechemet sein selbs mahst
Als man oft hort vnd sicht
Welich mensch almusen sich peget
Die weil es lebt vnd sich versteht
Wo man es almusen sey genant
Der nymmt vor got ytrezz vmb sunt
Wolt almusen wissen wer es wär
Vil manig vntugent es enpär
Almusen chan vbel vnd gut
Alsz dem sein muter ist gemut
Ist gab das man es verdiem alsz
Das sel vnd leib sein werden fri
Doch wisset wär almusen mahst
Das vnser gelaub wär sehr enbrisst
Wer nam es nem oder auch erzer
So wirt die welt sein doch vil mer
Gepezzert dem sy sein verderb
Durch ytrozze ayden vnd erb
Allen chusten lewten auff erden
Ob sy mahst tayllhaftig wellen werden